# Unser Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Beides ist richtig

**Lieber Nebelspalter!**
**In Nr. 42 schreibt «man» unter dem Titel**
**Nicht so,**
**sondern so**
**das Hakenkreuz sei so 卐 falsch und so 卐 sei es richtig. Falsch ist diese Meinung, weil beide Hakenkreuze richtig sind. Das erste Hakenkreuz, mit Rechtsdrehung, versinnbildlicht «das aufsteigende Leben», das zweite, mit Linksdrehung, hingegen «das absteigende Leben».**
**Dass Hitler das für ihn und seine Idee passende Hakenkreuz wählte, beweist, dass er den Sinn dieser Symbole kennt.**
**Odin.**

— tolerant, wie wir nun mal sind, soll auch die gegenteilige Meinung Platz finden:

**Lieber Nebelspalter!**
**Mit Befremden habe ich gelesen, wie Du im Briefkasten von No. 42 (20. Okt.) ein Privatissimum darüber lesen lässt, wie man ein richtiges Hakenkreuz zieht. — Das ist vergebliche Mühe — rechts herum oder links herum — ein Hakenkreuz in der Schweiz ist alle Mal verkehrt!** ch

— für gespaltene Fronten wird uns ferner das Hakenkreuz in dieser Form empfohlen: 卐 卐 ... auch nicht schlecht!

## Brief an den Setzer

**Am Meeresstrand im fernen Malta**
**Erscheint oft der Nebel- als Heimwehspalta.**
**Ich freue mich immer auf's Wochenend'**
**bis ich ihn krieg', meinen lieben Freund.**
**Viel Gutes lässt sich über'n Spalter dichten,**
**Will man ihn als solchen sichten.**
**Wie seltsam es einem «berühren» mag**
**(Zu sehen über spassigen Zeilen)**
**Compatriotengesichter wie Bö, Beau und Geisselhardt.**
**Schön ist es nicht dies Trio-Gesicht**
**Mit all den vielen «crow's feet».**
**Aber Ausdruck haben sie — und ob!**
**Dies beweist die Expression meines Tob!**
**Ueber des Setzers Gesicht sich tief beugend**
**Aeussert sich der Sechsjährige überzeugend:**
**«Don't his face look like Adam's?»**
**Weil ich Dich, Setzer, kenn' so gut,**
**erhältst diese Aeusserung nebst bestem Gruss**
**silly.**

— selbstverständlich hat nun der Setzer persönlich das Wort:

Gehe mit Ihrem Sechsjährigen einig, denn: Kinder und Narren sagen die Wahrheit.
Dank und Gruss, silly ... leider inconnu.

## Antwort an Holderbluest

**Lieber Nebelspalter!**
**Die masslosen Beleidigungen, welche ein sogenannter Hans «Holderbluest» im letzten «Nebelspalter» den Schweizern an den Kopf wirft, haben mich dazu bewogen, Dir nachstehende wahre Begebenheit einzusenden. «Holderbluest» sollte sein Gastrecht in der Schweiz nicht derart missbrauchen!**

**Schweizer Hotelier präsentiert Rechnung für Hotelaufenthalt plus Fr. 2.— Kurtaxe deutschem Kurgast.**

**Deutscher Gast: «Was erlauben Sie sich, mir noch Fr. 2.— Kurtaxe zu verlangen.»**
**Schweizer Hotelier: «Es tut mir leid, aber diese Taxe ist für alle Gäste gleich.»**

**Deutscher Gast (klopft auf den Tisch): «Das nächste Jahr wird Deutschland der Schweiz die Kurtaxe diktieren» (tritt ab, schlägt Türe zu).**

**Dieser Vorfall spielte sich in einem Bündner Hotel ab und kann bezeugt werden.**
**H. G.**

— ein gebildeter Deutscher klagte mir letzthin ... nicht über die Schweizer ... sondern über jene Sorte Landsleute, die durch Einbildung ersetzen, was ihnen an Ausbildung fehlt, und er sagte: «Ich bedaure, dass man den Deutschen nach jenen, auch bei uns nicht beliebten Elementen, beurteilt!»

## Eine junge Dame:

**Von wem ist das Titelbild auf No. 33? Diese Frage haben meine Schwester und ich eben erörtert. Unterschrift fehlt. Da habe ich geschlossen, es sei ein Kind von Bö's Geiste. «Ja ja,» meint sie, «der unterschreibt ja meistens so klein oder oft gar nicht.»**
**Jetzt frage ich mich, woher weiss sie, dass Bö nicht zu unterschreiben pflegt.**
**Veritate.**

— das ist leicht richtig ... aber schwer, witzig zu beantworten. Gebe es auf!

(... Ihre Schwester ist wahrscheinlich eine Jahrgängerin zu Bö, und in diesem Alter unterschreibt man eben nicht mehr alles! - Der Setzer.)

## Zu diesem Inserat ...

> **Deutsche Zeitschriften**
> Warum den **Schweizer Spiegel** abonnieren, wo es doch genügend reichsdeutsche Zeitschriften gibt?

... erhalten wir folgenden Brief ...

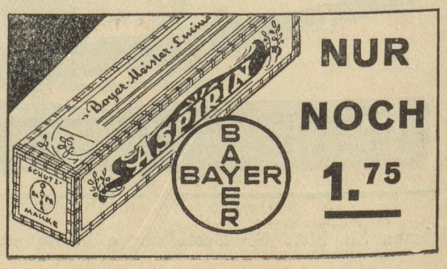
**Lieber Nebelspalter!**
**Ich schicke Dir beiliegend ein Inserat, das ich in der letzten Sonntagausgabe vom 15. Oktober der N.Z.Z. gefunden habe. Haben wir es nicht schon herrlich weit gebracht bei uns, dass ein Blatt wie die N.Z.Z. ein solches Inserat aufnimmt, nur um ein paar Franken zu verdienen, gleichviel ob es gegen ein einheimisches Produkt gerichtet ist oder nicht?**
**Es würde mich interessieren, was Du darüber in Deinem Blatt zu berichten weisst.**
**Hochachtend** **O. B.**

— hiezu meint unser Berufs-Hellseher, es handle sich sehr wahrscheinlich um ein Inserat des Schweizer-Spiegel selber, da man den Text auch ironisch auffassen könne. (Woraus Sie ersehen, wie nützlich die Hellseherei ist.)

**Lieber Schriftleiter** — gut, aber alles bekannt.

**Von der Aare bis zum Rhein** — haben Sie vollkommen recht. Sollte besser heissen Rhone.

**Lieber Kali** - zu hoch! Kommt ins Arfükobe.

**Als Geschäftsreisender** — zu dick!

**100 Franken Belohnung**
erhält derjenige, der wissenschaftlich einwandfrei nachweisen kann, dass das Beilegen von Rückporto kein Intelligenzbeweis ist. —